

## **Einleitung**

Im Wintersemester 2012/13 habe ich ein Auslandssemester an der Istanbul Universität abgeschlossen.

Ich studiere Elementarmathematik und Kunstpädagogik auf Sek 1 Lehramt an der Universität Bremen. Und trat mein Auslandsstudium im fünften Semester an. Der Grund für ein Auslandsstudium in der Türkei war, dass ich selbst türkischstämmig bin und somit meine Kenntnisse in der türkischen Sprache erweitern wollte. Hinzu war meine Absicht auf eigenen Beinen zu stehen und in einer Riesenmetropole klarzukommen.

Im folgenden werde ich paar Informationen zu der Stadt und zu der Universität selber geben. Daraufhin werde ich über Unterkunft und den Verkehrsmitteln berichten und abschließend folgt mein Fazit.

## **Istanbul**

*"Wenn es auf der Welt nur ein Land geben würde, dann wäre Istanbul wohl die Hauptstadt" (Napoléon Bonaparte)*

Mit rund 13,7 Millionen Einwohnern ist Istanbul das bevölkerungsreichste Stadt der Türkei. Hinzu ist Istanbul das Zentrum für Kultur, Handel, Finanzen und Medien des Landes. Außerdem ist diese wundervolle Stadt die einzige Metropole, die sich auf zwei Kontinenten befindet (Europa+Asien).

2010 wurde Istanbul zur europäischen Kulturhauptstadt gewählt. Die Stadt besitzt zahlreiche Theater und Konzerthäuser. Außerdem gibt es sehr viele Museen, Moscheen, Parks und berühmte Straßen/Plätze, die man besuchen kann. Die Stadt wird non-stop von Touristen besucht und dies zu jeder Jahreszeit.

Das größte Problem der Stadt ist die ständig anwachsende Menschenmasse und das Verkehr. Das Straßenverkehrsnetz wird zwar immer wieder verbessert, jedoch erfüllt es nie die Anfrage. Es kommt immer wieder zu Staus und die damit verbundenen Unfällen und Streitereien.

## **Universität Istanbul**

Die Universität Istanbul besitzt 70.000 Studenten/innen und 6.000 wissenschaftliche Mitarbeiter, damit ist sie die größte Universität in der Türkei. Außerdem wurde die Universität Istanbul im Jahre 1453 gegründet und somit ist sie auch die älteste Universität des Landes und auch eines der ältesten Universitäten auf der Welt.

Die Universität gliedert sich heute in 16 Fakultäten, die sich auf fünf verschiedene Campusse verteilen. Ich befand mich auf dem Hauptcampus, dies liegt in Beyazit.

Ich habe sechs Module gewählt, zwei von denen waren in deutscher Sprache. Der Unterricht fand in kleinen Klassenräumen statt.

Meine Module:

- Klassenführung
- Schulhospitation
- Spracherwerb
- Wissenschaftsgeschichte
- Analyse eines Mathematikbuches

Zwischendurch gab es Hausaufgaben, die wir erledigen mussten. Außerdem fand ich es interessant, dass es eine Anwesenheitsliste gab. Hinzu musste man für jedes Modul zwei Prüfungen ablegen, eine Zwischenprüfung und am Ende die Endprüfung.

Das Modul „Schulhospitation“ war ein studienbegleitendes Schulpraktikum. Ich war jeden Mittwoch an der „Avrupa Koleji“. Die Schule „Avrupa Koleji“ liegt in Zeytinburnu (ein Stadtteil in Istanbul) und ist eine Privatschule mit deutschem Schwerpunkt. Die Universität gab uns Beobachtungsfragen für jede Woche und am Ende sollten wir einen Praktikumsbericht abgeben. Hierzu muss ich sagen, dass dies eine tolle Gelegenheit war einen Einblick in das türkische Schulsystem zu bekommen.

## **Unterkunft**

Die Wohnungssuche in Istanbul verläuft sehr stressig. Ich habe Monate vorher angefangen nach Wohnungen zu suchen. Erschwert wird die Situation dadurch, dass man zum Zeitpunkt der Suche aufgrund der Entfernung keine Flexibilität hat und die meisten Wohnungsanbieter nicht warten möchten und innerhalb von ein bis zwei Tagen bereits vergeben werden. Da ich aus einem früheren Türkei Urlaub wusste, dass viel Verkehrschaos in Istanbul herrscht, war es mir wichtig eine Wohnung in der Gegend meiner Uni zu finden. Zusätzlich sollte die Wohnung in einer sicheren Gegend liegen, denn Istanbul ist bekanntlicherweise mit seinem Charakter als Großstadt sehr unterschiedlich geprägt. Deshalb muss bei der Wohnungssuche sehr gut geschaut werden, ob man sich auf einem sicheren Feld bewegt. Die Wohnungssuche konnte ich von Deutschland aus nur über das Internet durchführen. Hierzu kann ich folgende Internet-Seiten empfehlen:

- <http://istanbul.tr.craigslist.com.tr/>

- <http://www.sahibinden.com/>

- oder auch Facebook-Gruppen

Ich habe meine eigene Facebook-Gruppe gegründet, um ersten Kontakt mit den Erasmus-Studenten an der Universität Istanbul zu knüpfen. Dort haben wir versucht gemeinsame Probleme oder Fragen zu klären/beantworten.

Im Endeffekt war ich zuerst mit einer Freundin in einer WG, bin aber danach in ein Studentenwohnheim umgezogen. Ich musste ein Zimmer mit zwei anderen türkischen Studentinnen teilen und habe für das Zimmer 550tl im Monat gezahlt. Diese 550tl (umgerechnet 240 Euro) beinhaltet auch die Nebenkosten.

## **Öffentliche Verkehrsmittel**

Istanbul besitzt zwei Flughäfen, zwei Busbahnhöfe, zwei Bahnhöfe, ein Hafen und ein ausgeweitetes Autobahnnetz. Außerdem fahren von Istanbul aus Busse in alle wichtigen Städte des Landes oder auch nach Europa.

Ich musste in die Straßenbahn einsteigen, um zur Universität zu gelangen. Die Universität war nur sieben Haltestellen von mir entfernt. Und die Straßenbahn kommt sehr oft an, alle 5 min., manchmal sogar alle 2,5min.. Vor der Abreise, dachte ich mir,

dass da eigentlich nichts schief laufen kann. Jedoch spürt man die Menschenmasse in Istanbul sehr früh, denn obwohl die Straßenbahn sehr oft kam, konnte man nicht einsteigen, weil sie überfüllt war. Dies hat mich sehr schockiert. Manchmal ist es vorkommen, dass 3-4 Straßenbahnen an mir vorbeigefahren sind und ich nicht einsteigen konnte. Die Busse fahren auch sehr oft und fast überall hin. Jedoch sollte man aber auch hier auf die Uhrzeit achten, denn zu bestimmten Zeiten stockt der Verkehr und man ist zu Fuß schneller☺.

Eine Straßenbahnfahrt kostet 2tl (umgerechnet 85cent). Allerdings kann man sich als Schüler/in oder Student/in eine Monatskarte kaufen. Die kostet 70 tl (umgerechnet 30Euro). Die empfehle ich auch jedem, weil man in Istanbul die öffentlichen Verkehrsmitteln sehr oft benutzt.

## **Fazit**

Zuerst wird man von der Menschenmasse schockiert, von daher finde ich es wichtig, dass man in Istanbul in der Nähe der Uni wohnt, damit man im Istanbul Verkehrschaos nicht gleich nach den ersten Wochen aufgibt. Vor allem von Touristen meist besuchte Orte wimmeln nur voller Menschenmassen verschiedener Nationalitäten. Trotzdem beneide ich die Leute, die dort leben. Istanbul ist eine Stadt die 24-Stunden lebt. Die Straßen sind voll und laut. Auch wenn man erschöpft ist die steilen Straßen in einer Menschenmasse auf und ab zu laufen, lässt diese lebendige Stadt einen spüren, dass man lebt. Kein Tag gleicht dem anderen, weil ständig etwas los ist. Es gibt auch Orte, wo es ziemlich ruhig ist. Jedes Stadtteil ist anders. In diesen fünf Monaten, die ich dort verbracht habe, war ich viel unterwegs. Trotzallerdem bin ich der Meinung, dass ich nicht alle Ecken Istanbul gesehen habe.

Da türkisch meine Muttersprache ist, hatte ich die Erwartung mich gut orientieren zu können und habe somit keine sprachlichen Sorgen gehabt. Doch auch hier muss ich erwähnen, dass ich am Anfang leichte Probleme mit der Sprache hatte. Man konnte es sofort raushören, dass ich aus dem Ausland kam. Jedoch bin ich der Meinung, dass ich meine Kenntnisse im türkischen verbessert habe.

Ich habe sofort Freundschaften geknüpft. Viele von denen waren selbst Erasmusstudenten. Auch die Universität Istanbul hat ab und zu Veranstaltungen und Reisen für die Erasmusstudenten geplant, die immer Spaß gemacht haben. Meine schönsten Erinnerungen und Momente habe ich in Istanbul erlebt. Es war die schönste

Zeit meines Lebens, auch wenn manchmal einiges schief gelaufen ist, ist die Zeit dort unbezahlbar.

Im Großen und Ganzen empfehle ich jedem einen Erasmussemester zu absolvieren, denn dadurch lernt man neue Kulturen, Orte und Freunde kennen. Sammelt Erfahrungen und wird sogar dadurch reifer.

Istanbul ist eine wunderschöne Stadt und die Zeit dort habe ich in vollen Zügen genossen.:)